



LUKAS AIGNER von Kraft & Winternitz konnte sich gegenüber allen anderen Anlegeranwälten durchsetzen.

SIEGLINDE GAHLEITNER zählt seit Jahren zur Elite im Arbeitsrecht. Heuer hat sie es auf Platz 2 geschafft.

ULLA REISCH hat sich im Ranking der Insolvenzrechtsexperten nach oben katapultiert und belegt Rang 2.

Die Spezialisten in Anlegerfragen

Lukas Aigner	Kraft & Winternitz
Ingo Kapsch	HLMK
Harald Christandl	Dr. Christandl
Alexander Klausner	Brauneis Klausner Prändl
D. Karollus-Bruner	CMS
Clemens Völkl	Dr. Völkl
Georg Vetter	Jakobljevič, Grave, Vetter
Dieter Böhmndorfer	Böhmndorfer & Schender
Benedikt Wallner	Deinhofer Petri Wallner
Johannes Neumayer	Neumayer Walter Haslinger

Die gefragtesten Arbeitsrechtsexperten

Georg Schima	Kunz Schima Wallentin
Sieglinde Gahleitner	Gahleitner
Bernhard Hainz	CMS
Kurt Wratzfeld	Fellner Wratzfeld
Stefan Köck	Freshfields
Roland Gerlach	Gerlach
Helmut Preyer	Burgstaller & Preyer
Franz Marhold	Herbst & Kinsky
Thomas Angermair	Dorda Brugger Jordis
Ralf Peschek	Wolf Theiss

Österreichs Elite im Insolvenzrecht

Alexander Isola	Graf & Pitkowitz
Ulla Reisch	Urbanek Lind Schmied Reisch
Matthias Schmidt	Preslmayr
Stephan Riel	Jaksch Schöller & Riel
Clemens Jauffer	Scherbaum Seebacher
Norbert Abel	Abel & Abel
Eberhard Wallentin	Kunz Schima Wallentin
Georg Freimüller	Freimüller Obereder Pilz
Karl L. Vavrovsky	PHHV
Wolfgang Höller	Schönherr

Österreichs beste Anwälte

FORMAT präsentiert das bereits 10. Anwaltsranking der 220 besten Advokaten des Landes. Mit einigen Newcomern, Überraschungssiegern und Dauerbrennern.

Von Angelika Kramer, Mitarbeit: Franz Hubik

Wenn man Ulla Reisch oder Sieglinde Gahleitner kennenlernt, dann ist es meist schon zu spät. Reisch ist eine der profiliertesten Insolvenzrechtsexpertinnen des Landes, kaum eine Großpleite, die nicht über ihren Schreibtisch geht. „Mein Mann stellt mich auf Veranstaltungen gerne mit den Worten vor: „Es ist besser, sie lernen meine Frau nicht kennen“, scherzt die Juristin. Aktuell wollen die Mitarbeiter der insolventen Fotokette Niedermeyer die Anwältin eigentlich nicht kennen lernen. Reisch ist hier als Schuldnervertreterin im Einsatz. Die Schließung von 53 Filialen ist bereits beschlossene Sache, nun soll bis Ende Mai ein Investor für den Rest gefunden werden.

Auch abseits von Niedermeyer laufen die Geschäfte der Partnerin der Anwaltskanzlei Urbanek Lind Schmied Reisch blendend. An Insolvenzen mangelt es nicht, meist wird die Expertin auch schon davor hinzugezogen. In den letzten Jahren war sie bei der A-Tec-Pleite, jener von Bogner Edelstahl oder Pierre Lang mit von der Partie. Weniger Arbeit und damit weniger Insolvenzen werden es in nächster Zeit sicher nicht werden, glaubt die Mutter von vier Kindern: „Vor allem der Handel wird heuer massiv unter Druck kommen“, befürchtet die 44-Jährige, die bei dem Top-Anwalt Peter Schulyok in die Lehre gegangen ist.

Kündigungen boomen. Sieglinde Gahleitner kann über zu wenig Arbeit auch nicht klagen. Sie ist nicht nur als Arbeitsrechtsanwältin – sowohl bei Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern – äußerst gefragt, seit zwei Jahren geht die zweifache Mutter zudem einem arbeitsintensiven „Nebenjob“ nach: Sie ist Richterin am Verfas-

Die größten Kanzleien

Name	Juristen
Wolf Theiss	132
Schönherr	107
Binder Grösswang	89
Dorda Brugger Jordis	84
CHSH	81
Freshfields	81
Saxinger, Chalupsky & Partner	73
CMS	68
DLA Piper	60
Eisenberger & Herzog	51
Fellner Wratzfeld	47
Lansky & Ganzger	46
Haslinger Nagele	45
PHHV	45
enwc	44
Baker & McKenzie	37
Graf & Pitkowitz	37
KWR	36
Held Berdnik Astner	34
Fiebinger Polak Leon	33
bpy Hügel	33

DAS RANKING So funktioniert es:

70 Anwaltskanzleien haben per Fragebogen die Performance ihrer Kollegen in 22 Rechtsgebieten bewertet. Selbstnennungen wurden nicht zugelassen. Die Plätze 1 bis 3 sind farblich gekennzeichnet, auch ex-aequo-Platzierungen sind so gut ersichtlich. Diejenigen Anwälte, die die meisten Stimmen bekommen haben, wurden gesondert gerankt (Seite 50). Neu dabei: Die beste Kanzleineugründung (Seite 49).

sungsgerichtshof, eine Tätigkeit, die nach eigenen Angaben ein Drittel bis die Hälfte ihrer Arbeitszeit beansprucht. Und das, obwohl sie gar kein eigenes Referat hat. „Meine Arbeit als Richterin hat dazu geführt, dass meine Arbeit als Anwältin zurückgegangen ist. Manche Klienten denken sich: Die hat eh' etwas anderes zu tun“, glaubt Gahleitner. Dennoch, in Zeiten, in denen Restrukturierungen boomen, haben auch Kündigungen Hochsaison. Und hier kommt Gahleitner ins Spiel, die die Situation für beide Seiten so schmerzfrei wie möglich gestalten soll. Wie unlängst, als sie den Vorstand einer Tiroler Bank vertreten hat, der entlassen wurde. Der Fall endete mit einem Vergleich.

Anders als Reisch war Gahleitner schon im Jahr 2004, dem ersten Jahr des FORMAT-Anwaltsrankings, unter den Top-Gelisteten zu finden. Damals belegte sie Platz Vier in der Wertung der besten Arbeitsrechtler, heute hat sie Rang Zwei erobert. Die Oberösterreicherin war seither in jedem FORMAT-Ranking vertreten, sie zählt also zu unseren Fix-Stärtern. Das können nur wenige Frauen, wie etwa die CHSH-Expertin Edith Hlawati oder die Stiftungsspezialistin von DBJ Theresa Jordis, von sich behaupten.

Vergleicht man das Ranking aus dem Jahr 2004 mit dem heurigen, so zeigt sich, dass die Damen in einem noch immer Männer dominierten Beruf stark im Kommen sind: Die Vergaberechtsexpertinnen Ulrike Sehrschön und Katharina Trettnak-Hahnl finden ebenso wie die Kartellrechtlerin Astrid Ablasser in den letzten Jahren stets ihren Platz im Ranking. Auch auf Partnerebene in den Kanzleien ist diesbezüglich etwas Bewegung zu spüren. „Wir sind stolz darauf, dass wir vier Partnerinnen haben“, sagt Martin

> Oder von Haslinger Nagele. Bei insgesamt 20 Partnern eine noch immer beachtliche Ausbeute. Verglichen mit anderen Großkanzleien wie Schönherr oder Binder Grösswang, wo es keine einzige weibliche Partnerin gibt, aber zumindest erwähnenswert.

FORMAT-Ranking bewegt. Das Ansteigen der Frauenquote ist aber nicht die einzige Veränderung der letzten zehn Jahre. Aus damals zwölf Rechtsgebieten im Ranking wurden 22 – ein Zeichen dafür, dass die Spezialisierung der rund 5.900 heimischen Advokaten zugenommen hat. Wurden im Jahr 2004 gerade einmal 25

Kanzleien von FORMAT um ihre Bewertung der Kollegenschaft gebeten, so gaben heuer bereits 70 Sozietäten ihre Meinung ab. Überhaupt hat sich das FORMAT-Ranking – trotz vieler ähnlicher Produkte aus anderen Verlagshäusern – in der Branche zu einem richtigen Renner entwickelt. Oft trudeln schon im Herbst die ersten Anfragen ein, wann denn wieder das nächste Ranking stattfindet. Manche Kanzleien schicken unaufgefordert Fragebögen an die Redaktion, wieder andere versenden Bücher ihrer Anwälte, um für diese Stimmung zu machen. Und in den letzten Tagen vor Erscheinen des Rankings wird die Redakti-

on mit Bitten um Berücksichtigung, am besten mit Foto, geradezu bestürmt.

Speziell im abgelaufenen Jahr hat sich in der heimischen Anwaltsszene – nach einigen ruhigeren Jahren – sehr viel bewegt. Spin-offs, Fusionen und Partnerwechsel fanden nahezu wöchentlich statt. Eine der spektakulärsten Abspaltungen war sicherlich jene des Gesellschaftsrechtsexperten Stefan Frotz von Schönherr. Auch die Ankündigung des Immobilienanwalts Georg Karasek, von KWR zu Wolf Theiss zu wechseln und die folgende Rücknahme der Ankündigung, sorgten in der Branche für Aufregung. Wieder andere vollzogen den Wechsel



WOLF THEISS. Ist mit 132 Juristen immer noch die größte Kanzlei Österreichs, der Plafond beim Wachstum scheint aber erreicht. Im Bild einige Aushängeschilder der Kanzlei (v. l.): Markus Heidinger, Erik Steger, Niklas Schmidt, Günter Bauer und Bettina Knötzl.



FRESHFIELDS. Partnerin Maria Pflügl ist der Kanzlei abhanden gekommen, an Anwältinnen fehlt es aber nicht: Sabine Prossinger und Karin Buzanich-Sommeregger lockern die Männerrunde, bestehend aus Florian Klimscha, Friedrich Jergitsch, Günther Horvath, Farid Sigari-Majd und Willibald Plessner, auf.

Die begehrtesten Strafverteidiger

Richard Soyer	Soyer & Partner
Wolfgang Brandstetter	KWR
Wolfgang Möringer	Haslinger Nagele
Herbert Eichenseder	Dr. Eichenseder
Norbert Wess	Wess & Kux
Manfred Ainedter	Ainedter & Ainedter
Ernst Schillhammer	Dr. Schillhammer
Christoph Neuhuber	Dr. Neuhuber
Rudolf Mayer	Dr. Mayer
Arthur Machac	Gradwohl Machac

Die Profis in Litigation und Prozessrecht

Thomas Kustor	Freshfields
Christian Klausegger	Binder Grösswang
Alexander Klausner	Brauneis Klausner Prändl
Nikolaus Pitkowicz	Graf & Pitkowicz
Rudolf Fiebinger	Fiebinger Polak Leon
Günther Horvath	Freshfields
Stefan Riegler	Baker & McKenzie
Bettina Knötzl	Wolf Theiss
Florian Kremslehner	Dorda Brugger Jordis
Nikolaus Vavrovsky	PHHV

Sie haben die Nase vorn bei M&A/Transaktionen

Christian Herbst	Schönherr
Albert Birkner	CHSH
Peter Polak	Fiebinger Polak Leon
Michael Kutschera	Binder Grösswang
Peter Winkler	Eisenberger & Herzog
Hannes Füreder	Siemer Siegl Füreder
Peter Huber	CMS
Sascha Hödl	Schönherr
Stefan Prochaska	PHHV
Martin Brodey	Dorda Brugger Jordis

Die Besten im Kapitalmarktrecht

Ernst Brandl	Brandl & Talos
Christian Hausmaninger	Hausmaninger Kletter
Stefan Weber	Weber & Co.
Andreas Mayr	Dorda Brugger Jordis
Florian Khol	Binder Grösswang
Thomas Talos	Brandl & Talos
Edith Hlawati	CHSH
Philipp Spatz	Baker & McKenzie
Christian Temmel	DLA Piper
Philipp Kinsky	Herbst Kinsky

Die Top-Advokaten für Bankrechts-Fälle

Markus Fellner	Fellner Wratzfeld
Ernst Brandl	Brandl & Talos
Friedrich Jergitsch	Freshfields
Georg Diwok	Baker & McKenzie
Peter Feyl	Schönherr
Michael Binder	Binder Grösswang
Raimund Bollenberger	DSC Doralt Seist Csoklich
Markus Heidinger	Wolf Theiss
Christoph Herbst	Herbst Kinsky
Andreas Zahradnik	Dorda Brugger Jordis

Die Elite im Gesellschaftsrecht

Hanns Hügel	bpv Hügel
J. Reich-Rohrwig	CMS
Stefan Frotz	Schönherr
Christoph Szep	Haslinger Nagele
Andreas Hable	Binder Grösswang
Hellwig Torggler	Torggler & Partner
Claus Staringer	Freshfields
Bernd Grama	GSV
Jörg Zehetner	KWR
Mark Kletter	Hausmaninger Kletter



DORDA BRUGGER JORDIS. Die Kanzlei – im Bild v. l. die Partner Jürgen Kittel, Christoph Brogyányi, Florian Kremslehner, Thomas Augermair, Stephan Polster und Axel Anderl – konnte im vergangenen Jahr gleich zwei Mal den Titel „Austrian Law Firm of the Year“, einmal verliehen durch die Financial Law Review und einmal durch das International Law Office, einheimsen. Ausschlaggebend dafür war u. a. die Beratung von GoldenTree beim Bawag-Einstieg oder die Vertretung der Immofinanz gegen geschädigte Aktionäre.

Die Top-Experten im Steuerrecht

Hanns Hügel	bpv Hügel
Claus Staringer	Freshfields
Nikolaus Arnold	Arnold
Paul Doralt	Dorda Brugger Jordis
Gerold Wietrzyk	KWR
Niklas Schmidt	Wolf Theiss
Michael Sedlacek	Freshfields
Franz Althuber	DLA Piper
Philip Vondrak	GSV
Robert Briem	Dr. Robert Briem

Die diskretesten Berater für Privatkunden

Hellwig Torggler	Torggler & Partner
Nikolaus Arnold	Arnold
Hannes Füreder	Siemer Siegl Füreder
Maximilian Eiselsberg	Eiselsberg
Günther Horvath	Freshfields
Norbert Nagele	Haslinger Nagele
Peter Kunz	Kunz Schima Wallentin
Robert Briem	Dr. Robert Briem
Theresa Jordis	Dorda Brugger Jordis
Armenak Utudjian	Graf & Pitkowitz

Die Top-Juristen im Familien-/Erbrecht

Helene Klaar	Dr. Klaar
Brigitte Birnbaum	Birnbaum Toperczer
Alfred Kriegler	Dr. Kriegler
Karin Wessely	Dr. Wessely
Mario Schiavon	PHIV
Ursula Xell-Skreiner	Dr. Xell-Skreiner
Thomas Kralik	Dr. Kralik
Susanna Perl	Northcote
Christian Grave	Jakobljevich & Grave
Andrea Wukovits	Dr. Wukovits

> tatsächlich: DLA-Arbeitsrechtskoryphäe Franz Marhold ging zu Herbst & Kinsky, Wieland Schmid-Schmidfelden hat der Kanzlei Benn-Ibler den Rücken gekehrt und werkt nun bei CMS, KWR-Partnerin Helen Pelzmann soll für Ernst & Young eine eigene Rechtsberatung auf die Beine stellen und zuletzt platzte die erst vor einem Jahr vollzogene Fusion aus der Kanzlei PHH mit Vater und Sohn Vavrovsky spektakulär. Insider führen die Dynamik auf die wachsende Unzufriedenheit der Anwälte in Großkanzleien zurück. Denn die üppigen M&A-Mandate bleiben nach wie vor aus, das große Geld – wie noch vor einigen Jahren – lässt

sich in Großkanzleien nur mehr machen, wenn die Zahl der Partner niedrig gehalten wird.

Klein, aber oho. Also scheren immer öfter jüngere Anwälte aus Großkanzleien aus und machen sich selbständig. Die erfolgreichsten Kanzlei-Neugründungen im FORMAT-Ranking sind allesamt Spin-offs von Großsozietäten: Die Sieger, die Kanzlei Grama Schwaighofer Vondrak, spalteten sich von DLA ab, Salomonowitz Horak gingen bei Schönherr in die Lehre und Jank Weiler lernten ihr Handwerk bei Fellner Wratzfeld. Nicht ganz ins Konzept passt lediglich die Kanzlei Northcote, die

letztes Jahr mit einer neuen Strategie an den Start ging: Fünf Juristinnen, aus unterschiedlichen Kanzleien kommend, arbeiten in losem Verbund zusammen. Keine Zwänge, freie Zeiteinteilung und Transparenz sind ihre Maxime.

Die kleinen Einheiten scheinen gut zu funktionieren, wie sich auch an der oft beeindruckenden Mandanten-Liste zeigt. „Wir arbeiten nah am Klienten – und daher konsequent an der Sache und dadurch sehr kosteneffizient“, rühmt Stefan Eder von Benn-Ibler, einem 12-Mann-Team, die Vorteile einer Kleinkanzlei. Zu ihren Klienten zählen zum Beispiel die Betreiber der Nabucco-Pipeline.



TOP-ADRESSE FÜR ANLEGER-BELANGE – KRAFT & WINTERNITZ. Auch große Mandanten wie AWD oder die Stadt Linz vertrauen auf die Expertise der Kanzlei. Im Bild v. l.: Gründer Christian Winternitz, Lukas Aigner, Elisabeth Mayer-Wildenhofer, Gregor Beer, Boris Steinmair und Rainer Maria Kraft.



TURBULENTES JAHR FÜR KWR. Gründer Georg Karasek (5. v. l.) war schon auf dem Weg zu Wolf Theiss, kehrte aber auf halbem Weg wieder um. Dennoch musste die Kanzlei im letzten Jahr viele Abgänge von Anwälten, wie jenen des Strafrechtsexperten Otto Dietrich, verdauen.

Sie sind in Osteuropa juristisch zu Hause

Willibald Plessner	Freshfields
Paul Luiki	Fellner Wratzfeld
Thomas Schirmer	Binder Grösswang
Christoph Lindinger	Schönherr
Raimund Canola	enwc
Gabriel Lansky	Lansky & Ganzger
Erik Steger	Wolf Theiss
Nikolaus Pitkowitz	Graf & Pitkowitz
Horst Ebhardt	Wolf Theiss
Stefan Eder	Benn-Ibler

Die Top-Ten im Wettbewerbsrecht

Lothar Wiltschek	Wiltschek
Guido Kucsko	Schönherr
Christof Pöchlhammer	Freshfields
Thomas Höhne	Höhne, In der Maur
Michael Horak	Salomonowitz Horak
Andreas Zellhofer	Eisenberger & Herzog
Rainer Maria Kraft	Kraft & Winternitz
Thomas Wallentin	Kunz Schima Wallentin
Sabine Fehrer	DLA Piper
Ivo Rungg	Binder Grösswang

Die Profis für knifflige Kartellrechtsfälle

Axel Reidlinger	Freshfields
Hanno Wollmann	Schönherr
Raoul Hoffer	Binder Grösswang
A. Ablasser-Neuhuber	bpv Hügel
Dieter Thalhammer	Eisenberger & Herzog
Stephan Polster	Dorda Brugger Jordis
Jörg Zehetner	KWR
Dieter Hauck	Preslmayr
Günter Bauer	Wolf Theiss
Claudine Vartian	DLA Piper

Die Experten im Umwelt- und Verkehrsrecht

Wilhelm Bergthaler	Haslinger Nagele
Georg Eisenberger	Eisenberger & Herzog
Michael Hecht	Fellner Wratzfeld
Christian Schmelz	Schönherr
Christian Onz	Onz Onz Kraemmer Hüttler
Johannes Barbist	Binder Grösswang
K. Huber-Medek	Schwartz Huber-Medek
Thomas Rabl	KWR
Wolfgang Berger	Haslinger Nagele
Stephan Denk	Freshfields

Die erfolgreichsten Kanzlei-Neugründungen

Grama Schwaighofer Vondrak	Wien
Salomonowitz Horak	Wien, Innsbruck
Jank Weiler	Wien
Northcote	Wien
Rautner Huber	Wien
Draxler Rexeis Strampfer	Graz
MSW Rechtsanwälte	Wien
Aigner Buzanich	Wien
Weinrauch	Wien, Krems
Nemetschke Huber Koloseus	Wien

Spezialisten für Marken-, Patent- und Urheberrecht

Guido Kucsko	Schönherr
Michel Walter	Walter
Lothar Wiltschek	Wiltschek
Constantin Kletzer	Fiebinger Polak Leon
Martin Reinisch	Brauneis Klausner Prändl
Egon Engin-Deniz	CMS
Georg Schönherr	Schwarz Schönherr
Ch. Gassauer-Fleissner	Gassauer-Fleissner
Christof Pöchlhammer	Freshfields
Sascha Salomonowitz	Salomonowitz Horak



NEWCOMER GRAMA SCHWAIGHOFER VONDRAK. Im Jahr 2011 haben sich die drei Anwälte Andreas Schwaighofer, Philip Vondrak und Bernd Grama – die drei Herren in der Bildmitte – erfolgreich von DLA Piper abgespalten. Gleich zu Beginn konnten sie die britische Top-Kanzlei Hogan Lovells als Kooperationspartner gewinnen. List Components, Asset One, die ASA Abfallservice und Intercement Austria vertrauen auf die Expertise der Jungunternehmer. Das Durchschnittsalter der Partner liegt bei jugendlichen 36 Jahren.

Die Top-Advokaten im Vergaberecht

Martin Oder	Haslinger Nagele
Michael Breitenfeld	Siemer Siegl Füreder
Stephan Heid	Heid Schiefer
Johannes Schramm	Schramm Öhler
Bernt Elsner	CMS
Ulrike Sehrschön	Eisenberger & Herzog
Martin Öhler	Schramm Öhler
Oliver Sturm	Doralt Seist Csoklich
K. Trettnak-Hahn	KWR
Christian Nordberg	Hule Bachmayr Nordberg

Die Elite im Immobilienrecht

Georg Karasek	KWR
Michael Hecht	Fellner Wratzfeld
Stefan Artner	Dorda Brugger Jordis
Christian Marth	PHHV
Michael Hule	Hule Bachmayr Nordberg
Alric Offenheimer	Eisenberger & Herzog
Wilfried Seist	Doralt Seist Csoklich
Michael Lagler	Schönherr
A. Schwaighofer	GSV
Alfred Nemetschke	Nemetschke Huber Kolosens

Die Besten im Medienrecht, IT und E-Commerce

Thomas Höhne	Höhne, In der Maur
Rainer Knyrim	Preslmayr
Gerald Ganzger	Lansky & Ganzger
Gottfried Korn	Korn
Axel Anderl	Dorda Brugger Jordis
Johannes Juranek	CMS
Michael Rami	Gheneff - Rami
Hubert Simon	Simon
Peter Zöchlauer	Zöchlauer
Michael Krüger	Krüger

Die Spitzenreiter in den Bundesländern

Haslinger Nagele	Linz
Greiter Pegger Kofler	Innsbruck
Eisenberger & Herzog	Graz
Urbanek Lind Schmied Reisch	St. Pölten, Krems
Scherbaum Seebacher	Graz
Saxinger, Chalupsky & Partner	Linz, Graz, Wels
Held Berdnik Astner	Graz, Klagenfurt
Hasch & Partner	Linz, Graz
CHG Rechtsanwälte	Innsbruck
Kaufmann & Thurnher	Dornbirn



HASLINGER NAGELE MACHEN AUCH IN WIEN GUTE FIGUR. Mit vier von 20 PartnerInnen – im Bild die frisch ernannten Johanna Fischer und Kerstin Holzinger – hat die Kanzlei einen hohen Frauenanteil. Die Herren im Bild (v. l.): Wilhelm Bergthaler, Martin Stempkowski, Christoph Szep und Martin Oder.

> Nur selten werden noch große Teams, wie etwa beim Milliarden-Verkauf von Orange an Hutchison benötigt. An dem Deal wirkten übrigens Freshfields, Schönherr, CHSH und Dorda Brugger Jordis mit. Als größte M&A-Kanzlei Österreichs weist „Mergermarket“ Freshfields mit acht Deals und einem Volumen von vier Milliarden Euro, gefolgt von Binder Grösswang mit einem Volumen von 3,3 Milliarden aus. Bei der Zahl der Deals hat Schönherr mit 15 vor Wolf Theiss mit zwölf Transaktionen die Nase vorn.

Doch wie bereits gesagt, die Musik spielt zurzeit abseits der M&A-Geschäfte. Restrukturierungen, Bankenthemen, Anlegercausen und das immer komplexer werdende Vergabewesen halten die Branche in Atem. In letzterem konnte sich vor allem Martin Oder von Haslinger Nagele in jüngster Zeit hervortun. Er hat seinen Kollegen Michael Breitenfeld heuer erstmals von Platz Eins im Ranking verdrängt mit Mandaten wie der Beratung der voestalpine bei der Vergabe der Kokerei Linz mit einem Volumen von 190 Millionen Euro.

In der Kategorie Anlegerfälle machte heuer Lukas Aigner von Kraft & Winternitz das Rennen. Er ist für Linz gegen die Bawag im Einsatz und für zahlreiche Anleger, die ihr Geld mit Schiffsfonds verloren haben. Anders als bei den eingangs erwähnten Damen ist es oft noch nicht zu spät, wenn man Aigner kennenlernt: Seine Anlegerbilanz vor Gericht kann sich sehen lassen (siehe auch Seite 53).

TOP-TEN

Die Abräumer in der Anwaltsszene

Die Linzer Kanzlei Haslinger Nagele, die in den letzten Jahren auch in Wien immer größer wurde hat heuer als einzige Sozietät sogar zwei Anwälte in die Top-Ten bringen können: Der Umweltrechtsexperte **Wilhelm Bergthaler** ist unter den besten 10 mittlerweile ja schon ein alter Bekannter. Neu dabei ist aber sein Kollege **Martin Oder**, der heuer die Wertung der Vergaberechtsexperten für

sich entscheiden konnte. Das alljährlich stattfindende Duell der zwei Kartellrechtsgrößen **Axel Reidlinger** und **Hanno Wollmann** konnte diesmal wieder der Freshfields-Mann – allerdings nur mit zwei Stimmen mehr – für sich entscheiden. Den Titel „bester Anwalt Österreichs“ konnte sich heuer erstmals der Gesellschaftsrechts-Guru **Hanns Hugel** mit 34 Nennungen sichern.



1.) HANNS HÜGEL, BVV



2.) GEORG SCHIMA, KSW



3.) A. REIDLINGER, FRESHFIELDS

	Name	Kanzlei	Fachgebiet	Nennungen
1.	Hanns Hugel	bvv Hugel	Gesellschaftsrecht	34
2.	Georg Schima	KSW	Arbeitsrecht	33
3.	Axel Reidlinger	Freshfields	Kartellrecht	32
4.	Lothar Wiltschek	Wiltschek	Wettbewerbsrecht	31
5.	Wilhelm Bergthaler	Haslinger Nagele	Umwelt/Verkehrsrecht	30
6.	Hanno Wollmann	Schönherr	Kartellrecht	30
7.	Martin Oder	Haslinger Nagele	Vergaberecht	29
8.	Richard Soyer	Soyer & Partner	Strafrecht	29
9.	Michael Breitenfeld	Siemer Siegl Füreder	Vergaberecht	28
10.	Georg Eisenberger	Eisenberger & Herzog	Umwelt/Verkehrsrecht	28